

Code of Conduct

Allgemeine Grundsätze

Im Code of Conduct sind die verbindlichen allgemeinen Grundsätze des ethischen Verhaltens für Mitarbeitende (haupt- und ehrenamtlich), Geschäftsführung und Organmitglieder (Besonderes Aufsichtsorgan und Vorstand) von Aktion Deutschland Hilft festgelegt. Sie gelten sowohl für den Verein Aktion Deutschland Hilft als auch für die Stiftung Deutschland Hilft.

Als Bündnis deutscher Hilfsorganisationen versteht sich Aktion Deutschland Hilft als Teil einer internationalen humanitären Gemeinschaft, die sich für Menschen in Not weltweit einsetzt. Wir wissen, dass humanitäre Hilfe nie losgelöst ist von historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexten. Wir als Bündnis erkennen die koloniale Vergangenheit und deren anhaltenden Auswirkungen auf Gesellschaften, Institutionen und Machtverhältnisse weltweit an. Humanitäre Hilfe soll Menschen daher in ihrer Selbstbestimmung stärken und darf nicht bestehende Ungleichheiten reproduzieren. Deshalb treten wir gemeinsam mit unseren Bündnisorganisationen dafür ein, Hilfe dekolonial, diskriminierungskritisch und nachhaltig zu gestalten – immer im Bewusstsein unserer historischen Verantwortung und mit Respekt vor der Vielfalt und den Perspektiven der Menschen, die wir unterstützen.

Wir als Aktion Deutschland Hilft setzen uns ein, indem wir über Betroffene von Katastrophen, Hintergründe und Hilfsmaßnahmen berichten und die Bevölkerung in Deutschland um Unterstützung durch Spenden bitten. Mit diesen Spenden werden Hilfsmaßnahmen entsprechend internationaler Standards von den Bündnisorganisationen umgesetzt.

In unserer Arbeit teilen wir gemeinsame Werte: Vertrauen, Offenheit, Respekt und Transparenz sind dabei Grundlagen unseres gemeinsamen Handelns und des Umgangs miteinander. Der Gedanke, dass wir gemeinsam als vielfältiges Bündnis mehr erreichen, ist unsere Stärke und unser Antrieb.

In unserer Arbeit wollen wir unseren Kernaufgaben, unseren Zielen und unseren Werten treu bleiben. Dabei soll dieser Code of Conduct uns helfen und ethische Verhaltensrichtlinien für die Ausübung unserer Tätigkeiten im Namen von Aktion Deutschland Hilft bieten. Der Kodex soll darüber hinaus sicherstellen, dass oben beschriebener Personenkreis mögliche ungleiche Machtverhältnisse nicht zu seinen Gunsten ausnutzen kann. Er gibt Standards und Werte vor, um möglichen Schaden von den von uns unterstützten oder anderweitig mit Aktion Deutschland Hilft in Kontakt stehenden Menschen sowie der eigenen Person und von Aktion Deutschland Hilft abzuwenden.

Die Aktivitäten und Handlungen von Aktion Deutschland Hilft vor allem im Inland, aber auch im Ausland, stehen im Licht der Öffentlichkeit – und damit auch das Verhalten von Mitarbeitenden (haupt- und ehrenamtlich), Mitgliedern der Geschäftsführung und Organmitgliedern (Besonderes Aufsichtsorgan und Vorstand). Es liegt in der Verantwortung aller, das Ansehen und die Glaubwürdigkeit des Bündnisses im Rahmen seiner Möglichkeiten zu wahren und mit gutem Beispiel voranzugehen. Führungskräfte sind in besonderer Weise verpflichtet, eine Vorbildfunktion auszuüben. Sie sind insbesondere mit dafür verantwortlich, dass der Code of Conduct bekannt und verstanden ist sowie gelebt wird.

Zusammen mit den geltenden Allgemeinen Richtlinien, der Mission und den Leitlinien unseres Handelns, Arbeitsanweisungen, dem Anti-Korruptions-Kodex, den Ethik-Leitlinien sowie den Bedingungen, die in den Arbeitsverträgen vereinbart sind, bildet dieser Code of Conduct die Arbeitsgrundlage für alle Mitarbeitenden (haupt- und ehrenamtlich), Mitglieder der Geschäftsführung und Organmitglieder (Besonderes Aufsichtsorgan und Vorstand). Dies gilt insbesondere auch, wenn diese Aktion Deutschland Hilft auf Dienstreisen vertreten.

Wir werden unsere Aufgaben und Pflichten in Übereinstimmung mit diesem Code of Conduct ausführen. Damit tragen wir zur Qualität der Arbeit von Aktion Deutschland Hilft bei.

Code of Conduct: Standards und Werte

[Stand 01/2026]

Erklärung

Als Mitarbeitende:r, Mitglied der Geschäftsführung, Organmitglied werde ich im Rahmen meiner Tätigkeit für Aktion Deutschland Hilft:

1. die Werte und Leitlinien von Aktion Deutschland Hilft sowie die Integrität und den Ruf von Aktion Deutschland Hilft durch mein professionelles Verhalten nicht gefährden.

Ich versichere, das öffentliche Vertrauen in Aktion Deutschland Hilft durch mein professionelles Verhalten zu erhalten und zu stärken, indem ich mich bemühe, den Einfluss meiner Position bei Aktion Deutschland Hilft mit entsprechender Zurückhaltung und Achtsamkeit auszuüben.

Ich werde umsichtig und respektvoll mit lokalen Gebräuchen und kulturellen Unterschieden umgehen.

2. alle Menschen mit Respekt und Würde behandeln und alle Formen der Belästigung, Diskriminierung¹, Verunsicherung und Ausbeutung bekämpfen.

Ich werde zu einer Arbeitsumgebung und –kultur beitragen, die durch gegenseitigen Respekt, eine inklusive und diskriminierungskritische Haltung und Fairness gekennzeichnet ist.

Ich bin mir meiner Privilegien bewusst, die ich durch meine Arbeit habe, und werde mit meiner Rolle stets sorgsam umgehen und sicherstellen, dass ich mögliche Machtgefälle nicht missbrauche.

Ich werde sicherstellen, dass meine professionellen Beziehungen und mein Verhalten nicht rassistisch, ausbeutend, missbräuchlich oder korrupt sind.

Ich werde die Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Kindern, respektieren und mich nicht an irgendeiner Form des Missbrauchs oder der sexuellen Ausbeutung Minderjähriger [definiert als Personen unter 18 Jahren] oder anderer Personen beteiligen.

Ich werde Geld, Beschäftigungsangebote, tatsächliche Beschäftigung oder Güter nicht gegen sexuelle Dienstleistungen eintauschen oder irgendeine andere Form von Erniedrigung, Degradierung oder anderes ausbeutendes Verhalten ausüben. Ich werde keine sexuellen Beziehungen mit Minderjährigen eingehen.

¹ Diskriminierung: jede Form der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von einzelnen Personen oder Gruppen mit der Folge von gesellschaftlicher Benachteiligung oder Herabwürdigung, sei es aufgrund von Alter, körperlicher Beeinträchtigung, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, politischer Anschauung, gewerkschaftlicher Betätigung, Religion, Kultur, Sprache, sexueller Orientierung oder aufgrund anderer Unterscheidungsmerkmale.

Des Weiteren werde ich keine Beziehungen zu solchen Personen eingehen, die von Zuwendungen von Aktion Deutschland Hilft begünstigt sind oder auf andere Weise von meinen Entscheidungen oder meinem dienstlichen Einfluss abhängig sind oder abhängig zu sein glauben. Jegliches Verhalten dieser Art am Arbeitsplatz, von dem ich Kenntnis erlange, werde ich meinem Vorgesetzten anzeigen oder auf anderen, in den entsprechenden Richtlinien und betrieblichen Regelungen vorgesehenen Wegen, vertraulich weitergeben (Ombudsperson – siehe Website oder interne Lernplattform).

3. meine arbeitsvertraglichen Pflichten so ausüben, dass mögliche Konflikte mit der Arbeit von Aktion Deutschland Hilft vermieden werden.

Mir ist bekannt, dass bereits der Anschein, meine Entscheidungen könnten durch andere Gründe geleitet sein als den Interessen von Aktion Deutschland Hilft, schädlich ist. Aus diesem Grunde werde ich jeden tatsächlichen oder möglichen Konfliktfall unverzüglich anzeigen. Hierzu zählen insbesondere finanzielle Vorteile, die ich selbst oder eine nahestehende Person infolge einer Entscheidung erlange, sowie alle sonstigen Vorteile, die ich selbst oder eine mir nahestehende Person im Zusammenhang mit einer dienstlichen Entscheidung erlangt.

Ich werde Aktion Deutschland Hilft informieren, wenn ich ein öffentliches Amt oder Partei-Amt antrete, sodass geprüft werden kann, ob potenzielle Interessenkonflikte oder Befangenheit bei Entscheidungsfindungen bestehen könnten. Falls ein Interessenkonflikt besteht, muss die nächsthöhere Ebene in der Hierarchie entscheiden, ob einzelne Kompetenzen auf eine:n andere:n Mitarbeitende:n, ein anderes Mitglied der Geschäftsführung oder ein anderes Organmitglied übertragen werden sollen.

Auch wenn das Geben und Annehmen von Geschenken ein normaler kultureller Austausch ist, werde ich Geldgeschenke oder unangemessene Geschenke von Regierungen, Begünstigten, Spender:innen, Lieferantinnen oder anderen Personenkreisen, die mir im Rahmen meiner Tätigkeit angeboten werden, ablehnen. Geschenke, die innerhalb vertretbarer Grenzen liegen und mit der jeweils gültigen Fassung unserer Richtlinie zur Auftragsvergabe (siehe interne Lernplattform) und unseres Anti-Korruptions-Kodex übereinstimmen, und die ich aus kulturellen Gründen nicht ablehnen kann, werde ich meiner:m Vorgesetzten melden und sie in Zweifelsfällen an Aktion Deutschland Hilft weitergeben.

Ich versichere, die Unterstützung durch Aktion Deutschland Hilft nicht als Gefallen oder als Gegenleistung für erbrachte Leistungen anzubieten.

Ich werde jede Art von Korruption, die mir im Arbeitszusammenhang mit Aktion Deutschland Hilft begegnet, anzeigen und/oder zur Aufklärung des Sachverhalts beitragen. Hierfür nutze ich die in dem Anti-Korruptions-Kodex genannten Wege (Ombudsperson), über die Vertraulichkeit zugesichert ist.

Ich werde keine Bestechungsgelder versprechen, anbieten, geben oder annehmen. Den Anti-Korruptions-Kodex von Aktion Deutschland Hilft werde ich stets einhalten.

Ich werde verantwortungsvoll mit Finanzmitteln und Eigentum von Aktion Deutschland Hilft umgehen (dazu gehören beispielsweise Fahrzeuge, elektronische Ausstattung, Büroausstattung, mobile Endgeräte inklusive der Nutzung von Internet, E-Mail und Intranet).

4. diskret mit sensiblen und vertraulichen Informationen umgehen

Ich werde nur mit Einverständnis meiner:s Vorgesetzten im Namen von Aktion Deutschland Hilft in der Öffentlichkeit kommunizieren. Dabei verhalte ich mich stets kompetent und professionell, um ungewollte schädliche Auswirkungen für mich und Aktion Deutschland Hilft zu vermeiden.

Eine gute Reichweite in der Öffentlichkeit und das Vertrauen infolge öffentlicher Berichterstattung tragen zum Erfolg von Aktion Deutschland Hilft maßgeblich bei. Aus diesem Grunde werde ich nur dann, wenn es zu meinen originären Arbeitsaufgaben gehört oder ich im Einzelfall hierzu ausdrücklich ermächtigt bin, im Namen von Aktion Deutschland Hilft mit Vertreter:innen der Öffentlichkeit (Journalistinnen, Politiker:innen etc.) kommunizieren. Positionen, die ich vertrete, werde ich in diesem Falle ausnahmslos mit den für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Kolleg:innen abstimmen. Ich verhalte mich gegenüber der Öffentlichkeit stets kompetent und professionell, um ungewollte schädliche Auswirkungen für mich und Aktion Deutschland Hilft zu vermeiden.

Meine Präsenz und Äußerungen in sozialen Medien stehen im Einklang mit den Werten von Aktion Deutschland Hilft – Solidarität, Partnerschaft und Toleranz – und werden das Ansehen des Vereins nicht schädigen. Wenn ich in sozialen Medien meinen Klarnamen verwende und/oder meine Tätigkeit für Aktion Deutschland Hilft bekanntgebe, mache ich deutlich, dass ich in meinen Beiträgen und Kommentaren ausschließlich meine persönliche Meinung vertrete. Ich veröffentliche keine internen Informationen oder Fotos von Veranstaltungen. Sollten sich über soziale Medien Journalist:innen, Spender:innen o.ä. mit Anliegen zu Aktion Deutschland Hilft an mich wenden, verweise ich sie an die entsprechenden Fachbereiche. Mir ist bewusst, dass ich als Mitarbeitender, Mitglied der Geschäftsführung, Organmitglied als Botschafter des Vereins wahrgenommen werde und handle daher auf Grundlage unserer Werte und im Geiste unserer Social Media Netiquette.

5. die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden (haupt- und ehrenamtlich), aller Mitglieder der Geschäftsführung und aller Organmitglieder von Aktion Deutschland Hilft sowie Vertragspartner:innen schützen.

Die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden aller wird gestützt durch die Kultur bei Aktion Deutschland Hilft. Dabei spielt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben eine wichtige Rolle.

Neben den Maßnahmen von Aktion Deutschland Hilft sehe ich mich auch selbst in der Verantwortung, für mein psychisches, physisches und soziales Wohlbefinden zu sorgen.

Neben meinen Vorgesetzten achte auch ich im Rahmen meiner arbeitsvertraglichen Verpflichtungen darauf, dass die Arbeitslast und Arbeitszeit in einer guten Balance zu persönlichen Ressourcen und privaten Verpflichtungen stehen.

Darüber hinaus handle und agiere ich auf Basis von geeigneten Risikoeinschätzungen. Ich halte mich an lokale Sicherheitsbestimmungen und werde meine:n Vorgesetzte:n proaktiv über notwendige Änderungen dieser Bestimmungen informieren.

Ich werde unnötige Risiken in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden meiner Person und anderer vermeiden, einschließlich Partner-Organisationen und deren Mitarbeitenden sowie anderer Begünstigter.

6. mich für Menschenrechte, Schutz der Umwelt einsetzen und kriminelle oder unethische Aktivitäten unterlassen.

Ich werde sicherstellen, dass mein Verhalten immer mit der Einhaltung der Menschenrechte vereinbar ist, denen sich Aktion Deutschland Hilft verpflichtet hat. Ich werde mich bemühen, die Umwelt zu schützen und nachhaltig zu arbeiten. Ich werde jede Form krimineller Aktivitäten und unethischer Verhaltensweisen im Sinne dieses Code of Conduct ausnahmslos unterlassen.

Ich werde Aktion Deutschland Hilft informieren, sollte ich während meiner Beschäftigung einer Strafverfolgung ausgesetzt sein, die meinen Arbeitseinsatz gefährden kann.

Ich bestätige, dass ich den Code of Conduct gelesen und verstanden habe, und mich entsprechend verhalten werde.

Mir ist bewusst, dass Maßnahmen von Ermahnung bis zur verhaltensbedingten Kündigung erfolgen können, sollte ich mich wider diesen Kodex verhalten.

Sollte ich Verstöße gegen diesen Code of Conduct anzeigen, werden meine Hinweise vertraulich und konsequent bearbeitet.

Ort/Datum: _____

Name: _____

[Mitarbeitende:r, Mitglied der Geschäftsführung, Organmitglied]

Unterschrift: _____